



Miteinander

Gemeindebrief Nr. 2

September 2026

für die vier Kirchengemeinden
des Gemeinschaftspfarramts NeuMuLiWO

Neuhofen/Mutterstadt/Limburgerhof/Waldsee-Otterstadt

*Du hast alle Grenzen
der Erde festgesetzt,
Sommer und Winter hast
du gemacht.*

Psalm 74, 17 LUT



Ausgabe Waldsee-Otterstadt

Inhaltsverzeichnis

S. 2	Inhaltsverzeichnis und Impressum
S. 3	Vorwort
S. 4-5	Geistlicher Impuls
S. 6-7	Übersicht über die Gottesdienste in der Region
S. 8-9	Infos zu Gottesdiensten
S. 10-11	Adressen und Treffpunkte
S. 12	Hinweise zur Sammelaktion „Woche der Diakonie“
S. 13	Neu in der Beratungsstelle der Diakonie in Limburgerhof: Anne Speiger
S. 14	Abschied in Mutterschutz und Elternzeit: Lisa Schultz
S. 14	Kleidersammlung für Bethel in einzelnen Gemeinden der Region
S. 15	Nachrichten für Waldsee-Otterstadt Einladungen
S. 16-17	Unterstützung gesucht: Zukunft für Barbra in Kenia
S. 18	Ein neues E-Piano für Otterstadt
S. 18	Gottesdienste im Rhein-Pfalz-Stift Waldsee
S. 19	Umbau im Kindergarten Arche Noah
S. 20-21	Die „Wanderfalken“ vom Kindergarten Regenbogen
S. 21-22	Sommer Special der Arche-Kids
S. 23-25	Infos zur Wahl neuer Presbyterien von Dekan Dr. Arne Dembek
S. 26-27	„Wir brauchen gemeinsame Geschichten und Ideen“ Wie unsere Dorfkirchen zusammenwachsen können
S. 28	Einladungen zu Veranstaltungen in der Region NeuMuLiWO
S. 29-32	Angebote zum Begegnen, Dabeisein und Mitmachen
S. 32-34	Rückblicke auf erfolgreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche
S. 35	Adressen und Nachrichten aus der Gemeinde Waldsee-Otterstadt
S. 36	Zu den Kirchenwahlen

Impressum:

Miteinander ist die Informationszeitschrift der Gemeinden im Gemeinschaftspfarramt NeuMuLiWO – Neuhofen, Mutterstadt, Limburgerhof, Waldsee-Otterstadt.

Herausgeber: Arbeitskreis „Miteinander“, viSdP: Pfarrer Heiko Schipper
Miteinander erscheint dreimal jährlich mit einer Auflage von etwa 8000 Heften in vier Regionalausgaben.

Text- und Bildbeiträge sind erwünscht. Die Redaktion behält sich eine Veröffentlichung vor.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms, Groß-Oesingen

Grafik- und Bildmaterial unter www.Gemeindebrief.de (falls nicht anders angegeben).

Dieser Gemeindebrief ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Aktuelle Informationen finden Sie im jeweiligen Amtsblatt, auf unserer Homepage oder unter <https://speyer.evpfalz.de/kooperationsregion-neumuliwo>

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder

Heute halten Sie die zweite Ausgabe unseres gemeinsamen Gemeindebriefes „Miteinander“ in der Hand.

Wir haben für unsere erste Ausgabe des Gemeindebriefs „Miteinander“ viele positive Rückmeldungen bekommen. Ebenso haben wir auch Verbesserungsvorschläge erhalten, die wir versucht haben nach Möglichkeit umzusetzen.

Wir haben auch gehört, dass unserer neuer Gemeindebrief zwar gefällt, aber dass es gerade für diejenigen, die über Jahrzehnte den bisherigen Gemeindebrief ihrer Kirchengemeinde gewöhnt waren, eine Umstellung ist. Deshalb, möchte ich das Konzept unseres Gemeindebriefes „Miteinander“ noch einmal kurz erklären.

Sie können in unserem Gemeindebrief „Miteinander“ lesen, was alles in unseren Gemeinden geschieht und welche Gruppen und Kreise es dort gibt. Wichtige Kontaktdaten und Adressen aus allen unseren Gemeinden finden Sie ebenfalls übersichtlich. In unserem Gottesdienstplan können Sie ersehen, welche Gottesdienstangebote es in welcher Gemeinde gibt. So können Sie besser auswählen, was Ihnen zusagt und die unterschiedlichen Angebote in unseren Gemeinden nutzen.

Wir haben die einzelnen Gemeinden farblich hinterlegt und die Farben noch deutlicher voneinander abgesetzt und hoffen, dass Ihnen damit die Orientierung leichter gelingt.

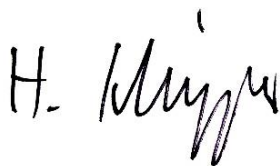
Neuhofen ist lila, Mutterstadt ist Blau, Limburgerhof ist grün und Waldsee/Otterstadt ist rot.

Damit unser Gemeindebrief für Sie übersichtlich bleibt, haben wir uns weiterhin entschieden, dass jede Gemeinde eine Lokalausgabe erhält. In Ihrer Ausgabe, die Sie nun in der Hand halten, sind zwar alle Informationen aus den Kooperationsgemeinden enthalten. Im Innenteil werden Sie aber darüber informiert, was speziell in Ihrer Gemeinde geschieht, was für die anderen Gemeinden nicht so relevant ist.

Die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefs „Miteinander“ wird nach der Wahl zum Presbyterium im Advent erscheinen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude mit der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindebriefs „Miteinander“.

Im Namen Ihres Redaktionsteams
und der hauptamtlich Mitarbeitenden

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Schipper', with a stylized, cursive script.

Pfarrer Heiko Schipper, Mutterstadt

Liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte Sie mitnehmen zu einem Text, der mich seit vielen Jahren begleitet und auf den ich kürzlich wieder gestoßen bin. Er stammt von Lothar Zenetti, einem katholischen Priester und Schriftsteller, der 2019 hochbetagt gestorben ist. Er schreibt:

*Einmal wird uns gewiss die Rechnung präsentiert
für den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter,
die sanften Maiglöckchen und die dunklen Tannen,
für den Schnee und den Wind, den Vogelflug und das Gras
und die Schmetterlinge, für die Luft, die wir geatmet haben,
und den Blick auf die Sterne und für all die Tage,
die Abende und die Nächte.*

*Einmal wird es Zeit, dass wir aufbrechen und bezahlen; bitte die Rechnung.
Doch wir haben sie ohne den Wirt gemacht:
Ich habe euch eingeladen, sagt der und lacht,
soweit die Erde reicht: Es war mir ein Vergnügen!*

Was mich daran so anspricht: Zunächst denkt Lothar Zenetti so, wie wir wohl alle denken: Was ich bekomme, das muss ich auch bezahlen.

Und dann lässt er mich merken:

Eigentlich müsste das doch auch für all die Dinge gelten, die ich kaum noch wahrnehme, weil sie selbstverständlich geworden sind. Tag und Nacht. Der Sonnenschein. Der Wind. Der Blick in die Sterne.

Dieses Gedicht berührt mich sehr. Denn je älter ich werde, desto klarer wird mir, dass all das Schöne um mich herum eben nicht selbstverständlich ist. Die Sonne. Die Freude. Menschen, die mich lieben. Gesundheit. Zeit. Und irgendwann werde ich all das wieder aus der Hand geben müssen.

Gerade deshalb tut mir Zenettis Gedicht so gut. Es erinnert mich daran: Das Leben ist kein Besitz, den ich mir erarbeitet habe. Es ist und bleibt ein Geschenk. Alles, was ich habe, verdanke ich letztlich Gottes Güte.

Vielleicht ist das der tiefste Sinn des Erntedankfestes. Nicht, dass wir uns einmal im Jahr vornehmen, etwas dankbarer zu sein. Sondern dass wir neu entdecken: **Alles beginnt mit Gottes Großzügigkeit.** Unser Leben. Unsere Zeit. Die Menschen, die wir lieben. Die Ernte. Die Schönheit dieser Welt. Alles ist zuerst Geschenk.

Und wer so lebt, muss Dankbarkeit nicht erst mühsam hervorbringen. Sie wächst von selbst. Sie drängt nach außen. Sie wird sichtbar darin, wie wir miteinander leben.

Wie kann das ganz konkret aussehen?

Vielleicht so, dass unsere Gemeinden genau solche Orte sind, an denen Gottes Großzügigkeit Gestalt gewinnt: Orte, an denen wir mit Gott leben und andere dazu einladen. Orte, an denen Menschen zusammenfinden, Heimat finden und einander durch die Höhen und Tiefen des Lebens begleiten. Orte, an denen wir füreinander eintreten.

So wird Gottes Großzügigkeit, von der wir selbst leben, auch für andere erfahrbar.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete
Herbstzeit!
Herzlichst
Ihr

Johannes Werle

Pfarrer Johannes Werle, Neuhausen



*Alle gute Gabe kommt her
von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt,
drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn!*

Matthias Claudius

Unsere Gottesdienste

in der Regel sonntags 10 Uhr in der Prot. Kirche

Datum	Mutterstadt	Limburgerhof	Neuhofen	Waldsee	Otterstadt
20.9.	Gehrke	Feuchtmüller	Jubelkonfirmation für Neuhofen und Waldsee- Otterstadt in Neuhofen Werle		Tauf- Familien- GD Wagner
27.9.		Fam.-GD Kita-Erntedank Trautwein	Erntedank- Familien-GD Werle		
4.10.	Erntedank-GD mit Abendmahl Schipper		11 Uhr Ökumenischer GD zur Kerwe Werle mit Pfarrer Feix, Partner- schaftsplatz	Vordach Sommer- festhalle Otterstadt: Erntedank-GD mit Po- saunenchor Speyer, Pfeiffer	
11.10.	Schipper	Kern	Dunkel- Hirmer		
18.10.	Schipper	Feuchtmüller	Scheffel	Ökumen. GD zur Kerwe Wagner/ Diakon Stefan Kopf, Sommerfesthalle Waldsee	
SA 24.10. 18 Uhr			Hubertus-GD Gutting		
25.10.		Scheffel			Roos
SA 31.10. 18 Uhr	GD zum Reformationstag				
1.11.	GD zum Thema Alfred Delp Kern		10 Uhr, Werle 17 Uhr Jugend-GD Weidemann und Team	Erlenwein	
8.11.		Kreuzbänd-GD Trautwein	Kern		
SA 14.11. 18 Uhr			Musical-GD „Godspell“ Werle		
15.11.	Schipper	Kern			Dunkel- Hirmer

Unsere Gottesdienste - in der Regel sonntags 10 Uhr in der Prot. Kirche

Datum	Mutterstadt	Limburgerhof	Neuhofen	Waldsee	Otterstadt
MI 18.11. Buß-u. Betttag	19 Uhr GD mit Abendmahl Schipper	10 Uhr GD mit Abendmahl Scheffel			19 Uhr m. Abend-mahl Scheffel
22.11.	GD mit Verlesung der Verstorbenen Schipper	GD mit Verlesung der Verstorbenen Wüst	GD mit Ver- lesung der Verstorbe- nen, Werle	GD mit Verlesung der Verstorbenen Wagner Anschl. Kirchenkaffee	
29.11. 1. Advent	Schipper	10.30 Uhr GD „Advent mit allen Sinnen“ mit Vorstellung d. Präparanden Trautwein	Werle	Jakubows- ki	Familien-GD mit Kinder- garten Arche Noah Wagner
6.12. 2. Advent	Schipper		Büttner		
13.12. 3. Advent	Trautwein	Kern	Werle		Scheffel
20.12. 4. Advent	Gottesdienst für die Kooperationsgemeinden im Gemeinschaftspfarramt NeuMuLiWO in Waldsee, Hoppstädter				

Weitere Gottesdienste

Samstag, 24. Oktober, 18 Uhr, Hubertusgottesdienst in der prot. Kirche Neuhofen

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr, Gottesdienst zum Reformationstag
und Dankeschön-Empfang in Mutterstadt, Trautwein

Montag, 9. November, 18 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet
in Mutterstadt, kath. Kirche, Schipper

Freitag, 27. November, 17 Uhr, Familiengottesdienst mit Kiga Regenbogen
in Waldsee, Wagner

Ab 2. Dezember viermal mittwochs um 6.15 Uhr Ökumenische Frühschicht
mit anschl. Frühstück in Otterstadt Prot. Gemeindezentrum

Samstag, 5. Dezember, 16 Uhr, Gottesdienst mit den Kitas in der prot. Kirche
Mutterstadt, Schipper

Mittwochsgottesdienste mit anschl. Frühstück, 9 Uhr

Mutterstadt, JFH: 1. Mittwoch im Monat, 7.10., 4.11., 2.12.

Limburgerhof, ASH: 2. Mittwoch im Monat, 14.10., 11.11., 9.12.

Gottesdienste für Kinder

Samstags 10-13 Uhr in der Prot. Kirche Mutterstadt

Kunterbunte Kinderkirche

Ansprechpartnerin: Jutta Keinath 06234 3712

7. November Singt dem Herrn und lobt ihn

5. Dezember Da berühren sich Himmel und Erde



**Samstags 9.30-12 Uhr nach Vereinbarung in Waldsee
Otterstadt Arche Kids - Kindergottesdienst**

Ansprechpartnerinnen: Heike Forrer, Susanne Heer-Fuhr, arche-kids@gmx.de

Sonntag, 25. Oktober, 6. Dezember, 11.15 Uhr prot. Kirche Neuhofen

Kirche für die Kleinen (mit Eltern, Großeltern, ...)

Weitere Termine im Amtsblatt oder auf der Homepage suchen!

Info: gemeindebuero.neuhofen@evkirchepfalz.de

**Du hast auch Freude am Thema Kindergottesdienst?
Alle Teams suchen Verstärkung. Melde dich!**

Besondere Gottesdienste



**Herzliche Einladung zum
Open Air-Erntedank-Gottesdienst
am 4. Oktober 2026 um 10 Uhr
in Otterstadt unter dem Vordach der
Sommerfesthalle
mit dem Prot. Posaunenchor Speyer
unter der Leitung von Philipp Neidig**



**1. November, 17 Uhr
Prot. Kirche Neuhofen
Kirchgässl 1a**



Foto: privat

Am 31. Mai fand in Limburgerhof ein

Kreuzbänd-Gottesdienst statt.

Die Konfirmandinnen Lara und Maya haben mit Lisa Schultz überzeugend gezeigt, was „Schwamm drüber“ bedeuten könnte.

Der nächste Kreuzbänd-GD ist geplant

am 8. November, dann zum Thema:

„Lebst du noch, oder glaubst du schon?“



Gottesdienst mit der Musik aus dem Musical „Godspell“

Am 14. November um 18 Uhr

in der Protestantischen Kirche Neuhofen
ein Projekt des „Offenen Singens“ St. Jakobus
Mannheim-Neckarau



Offene Prot. Kirche in Limburgerhof an den Markttagen im Advent von 10-12 Uhr

für stilles Gebet und Gespräche mit einer besinnlichen
Andacht jeweils um 10 und 11 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen am

Donnerstag, 3., 10. und 17. Dezember, sowie am

Samstag, 28. November und 5., 12. und 19. Dezember.

Sonntag, 29. November, 10.30 Uhr, ASH Limburgerhof

Advent mit allen Sinnen

Gottesdienst mit Vorstellung der Präparanden
Begegnungen, Essen und Trinken und vieles mehr

Unsere Gottesdienste werden gestaltet von:

Pfarrer Heiko Schipper (Mu), Pfarrer Knut Trautwein (Mu), Pfarrer Johannes Werle (Neu), Gemeindediakonin Marion Wagner (WO), Pfarrerin Jennifer Hoppstädter, Pfarrerin Marlene Wüst, Pfarrerin i.R. Barbara Abel, Pfarrer i.R. Christoph Braun, Lektor Rüdiger Büttner, Prädikantin Gabriele Dunkel-Hirmer, Pfarrer i.R. Michael Erlenwein, Lektorin Erika Feuchtmüller, Pfarrerin Ute Gehrke, Pfarrer Andreas Gutting, Lektor Ralf Häuselmann, Dekan i.R. Friedhelm Jakob, Pfarrer Thomas Jakubowski, Lektorin Jutta Keinath, Lektor Uli Keinath, Prädikant Dr. Peter Kern, Gemeindediakonin Elke Pfeiffer, Prädikantin Ute Rauth, Dekan i.R. Hans Scheffel.

Wichtige Adressen in den Gemeinden NeuMuLiWO

Prot. Pfarramt 1 Mutterstadt	Luitpoldstr. 14 Pfarrer Heiko Schipper Tel. 06234 3020177 Pfarramt.Mutterstadt.1@evkirchepfalz.de
Prot. Pfarramt 2 Geschäftsführung Vertretung Li	Trifelsstr. 8 Pfarrer Knut Trautwein Tel. 06234 2386 Pfarramt.Mutterstadt.2@evkirchepfalz.de
Pfarrbüro	Luitpoldstr. 14 Tel. 06234 3770 Gemeindesekretärin Angela Vogelmann
Öffnungszeiten	Di und Do von 8-12 Uhr Pfarrbuero.Mutterstadt@evkirchepfalz.de
Homepage	www.Prot-Kirchengemeinde-Mutterstadt.de
Prot. Pfarramt Limburgerhof	Vertretung in dringenden Fällen: Pfarrer Knut Trautwein, Mutterstadt, Pfarramt 2 (s.o.)
Pfarrbüro Limburgerhof	Feuerbachstr. 4 Tel. 06236 60442 Gemeindesekretärin Michaela Herrmann-Linder
Öffnungszeiten	Do 10-12 Uhr pfarrbuero.limburgerhof@evkirchepfalz.de
Homepage	www.limburgerhof.evpfalz.de
Prot. Pfarramt Neuhofen	Kirchgässl 1a Pfarrer Johannes Werle Tel. 06236 4080185 pfarramt.neuhofen@evkirchepfalz.de
Pfarrbüro	Kirchgässl 1a Tel. 06236 415420 Gemeindesekretär Rüdiger Büttner
Öffnungszeiten	Di und Do 10-12.30 Uhr, 1. Do im Monat 17-19 Uhr gemeindebuero.neuhofen@evkirchepfalz.de
Homepage	www.protkirche-neuhofen.de
Prot. Pfarramt Waldsee-Otterstadt	Vertretung in dringenden Fällen: Pfarrer Johannes Werle, Neuhofen (s.o.)
Pfarrbüro	Goethestr. 35, Waldsee Tel. 06236 51291 Gemeindesekretärin Sabine Hahn
Öffnungszeiten	Mo, Mi und Fr 9-11 Uhr Pfarramt.Waldsee@evkirchepfalz.de
Gemeindediakonin	Marion Wagner Tel. 0177 7445949 Marion.Wagner@evkirchepfalz.de
Homepage:	www.waldsee-otterstadt.evpfalz.de

Wichtige Adressen in den Gemeinden NeuMuLiWO

Haus der Diakonie	Feuerbachstr. 2, Li Sozial- und Lebensberatung slb.limbürgerhof@diakonie-pfalz.de	Tel. 06236 8065
Ökumenische Sozialstation Rhein-Pfalz Ost e.V.	Kirchenstr. 29, Li www.sozialstation-rpo.de info@sozialstation-rpo.de	Tel. 06236 61543
Tagespflege am Mühlweg	Mühlweg 56, Li tagespflege@sozialstation-rpo.de	Tel. 06236 6932034
Pflegestützpunkt	Kirchenstr. 29, Li	Tel. 06236 4290251
Evang. Kirche der Pfalz	www.evkirchepfalz.de und www.kirchenwahlen2026.de	
Ärztliche Bereitschaft	Tel. 116 117	
Telefonseelsorge	Tel. 0800 111 0 111	
Nummer gegen Kummer	Elterntelefon Kinder- und Jugendtelefon	Tel. 0800 111 0 550 Tel. 116 111
Notrufe	Polizei: 110 Feuerwehr / Rettungsdienst 112	

Unsere Treffpunkte

Mutterstadt	Prot. Kirche, Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus (JFH), Untere Kirchstraße 7 Pfarrer-Johannes-Bähr-Haus (JBH), Trifelsstraße 6
Limbürgerhof	Prot. Kirche, Kirchenstraße 1, Albert-Schweitzer-Haus (ASH), Am Mühlweg, gegenüber Nr. 52
Neuhofen	Prot. Kirche, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), beide im Kirchgässl Gottesdienste auch auf YouTube: Link über die Homepage
Waldsee	Prot. Kirche, Prot. Gemeindehaus , Goethestraße 35
Otterstadt	Prot. Gemeindezentrum , Huttenstraße 1



Weltladen Mutterstadt
Schönes und Nützliches
Fair
Nachhaltig
Bio

Sammelaktion Woche der Diakonie

Mit der aktuellen Ausgabe unseres Gemeindebriefes erhalten Sie zusätzlich einen Brief des Diakonischen Werks der Pfalz mit dem Aufruf zur diesjährigen Spendensammlung für die Diakonie Pfalz.

Wir sammeln zum einen für das Diakonische Werk der Pfalz, das viele wichtige übergreifende soziale Projekte in unserer Gegend fördert. Gleichzeitig werden mit einem Teil Ihrer Spende auch die diakonischen Projekte in unserem Speyerer Kirchenbezirk gefördert. Hier besonders die Sozialberatungsstelle in Speyer mit ihrer Außenstelle in Limburgerhof, die ohne diese Spenden kaum noch arbeitsfähig wären. Diese Beratungsstellen sind unverzichtbar für Menschen, die Hilfe brauchen, weil sie persönliche Hilfe anbieten, die ortsnah zu erreichen ist. Sie unterstützen mit einem weiteren Teil Ihrer Spende aber auch diakonische Projekte in unseren Kirchengemeinden.

Und Sie können sich sicher sein: Jeder Cent kommt da an, wo er gebraucht wird.

Hier der Aufruf des Landesdiakoniefarrers:

Hilfe, die ankommt

Liebe Gemeindemitglieder,

unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten.

Jeder Euro zählt.

Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Albrecht Bähr, Landespfarrer für Diakonie



Spenden: Überweisungsträger in dem beigelegten Brief oder an:
Diakonisches Werk der Pfalz DE50 5206 0410 0000 0025 00
Stichwort: WD20-078 Woche der Diakonie

Heiko Schipper

Mit Herz und offenem Ohr für Menschen da sein

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Mitarbeiterin der Beratungsstelle für Sozial- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung des Diakonischen Werkes in Limburgerhof vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Anne Speiger ich bin 1986 in Mannheim geboren und dort aufgewachsen. Seit mittlerweile 16 Jahren wohne ich mit meinem Mann und meinen 4 Kindern in Mutterstadt. Ich würde mich als echten Familienmensch bezeichnen. Da ich selbst in einer Großfamilie groß geworden bin, liebe ich es bunt und quirlig.

Mein beruflicher Weg war nicht von Anfang an geradlinig. Ursprünglich habe ich eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin absolviert und nach der Geburt meiner Kinder als selbstständige Tagesmutter gearbeitet. Parallel dazu studierte ich Soziale Arbeit. Anschließend führte mich mein beruflicher Weg in den Krankenhaussozialdienst und die Betreuungsbehörde.



In meiner Arbeit sind mir Offenheit, Wertschätzung, Engagement und Empathie besonders wichtig. Ich bin überzeugt: Gemeinsam lassen sich auch schwierige Situationen besser bewältigen. Manchmal kann schon ein offenes Gespräch helfen, neue Perspektiven zu entdecken und einen nächsten Schritt zu finden.

Auch außerhalb meiner Arbeit bin ich gerne aktiv. Ich liebe die Natur und bin beim Wandern oder Radfahren unterwegs. Besonders gerne reise ich und entdecke neue Orte. Dabei haben es mir sowohl raue, lebendige Großstädte als auch die französische Atlantikküste angetan.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe, auf viele persönliche Begegnungen und darauf, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen ein Stück ihres Weges begleiten zu dürfen.

Herzliche Grüße,
Anne Speiger

Die Beratungsstelle Limburgerhof ist ab dem 15.9.2026 unter 06236-8065 zu erreichen. Termine werden nach Vereinbarung vergeben.

Babypause & Abschied in den Mutterschutz

Liebe Gemeinden, liebe Kinder, liebe Konfis,



der eine oder die andere hat schon entdeckt oder gehört: In meinem Leben steht ein wunderbares Ereignis bevor. Mein Mann und ich erwarten Nachwuchs! Darum verabschiede ich mich ab dem 1. August in den Mutterschutz und die anschließende Elternzeit – voraussichtlich für zwei Jahre. Vertreten werden meine Aufgaben in der Zeit durch das Gemeinschaftspfarramt und die Jugendzentrale Speyer.

Die Arbeit als Gemeindepädagogin hat mir in den vergangenen Monaten sehr viel Freude bereitet. Ich bin total dankbar für das Vertrauen, die vielen tollen Begegnungen und die Unterstützung, die ich durch Sie und euch erfahren habe!

Nun wartet ein ganz neues, spannendes Abenteuer auf meine Familie und mich. Daher verabschiede ich mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge und freue mich schon auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen und euch (bin ja nicht aus der Welt 😊)!

Bis dahin von Herzen alles Liebe und Gottes Segen,

Ihre und eure Lisa Schultz



Sammlungen in Limburgerhof
und Waldsee-Otterstadt

In den Gemeinden Waldsee, Otterstadt und Limburgerhof werden am 30./31. Oktober gut erhaltene Oberbekleidung, Schuhe (paarweise gebündelt) Handtaschen, Federbetten und -kissen jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt, für Bethel entgegengenommen.

Otterstadt: Garage am Gemeindezentrum, Huttenstraße 1

Waldsee: Garage am Pfarrhaus, Gartenstraße 2a

Freitag, 30. Oktober, 9-17 Uhr, Samstag, 31. Oktober, 10-14 Uhr

Limburgerhof: Albert-Schweitzer-Haus am Mühlweg,

Samstag, 31. Oktober, 9-12 Uhr

In Limburgerhof finden Sie außerdem im ASH und in der Kirche

Sammelboxen für Briefmarken, die wir mehrmals im Jahr nach Bethel schicken.

Briefmarken können Sie auch in der Kallstadter Str. 7 abgeben oder einwerfen.



„Gute Stube“ – Treffpunkt für Jung und Alt



Ab dem 26. Oktober ist die „Gute Stube“ im Prot. Gemeindehaus Waldsee wieder **jeden Montag** von **15 Uhr bis 16.30 Uhr** geöffnet. Es ist stets ein Genuss für Leib und Seele, in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee, selbst gebackenem Kuchen und guten Gesprächen zusammensitzen. Kommen Sie doch mal vorbei und überzeugen Sie sich persönlich davon. **Herzliche Einladung!**
Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir neue MitarbeiterInnen.
Nähere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro.

Text und Foto: Monika Wagner

Geburtstagskaffee am Freitag, 20. November

Am Freitag, den 20. November, findet wieder im evangelischen Gemeindehaus in Waldsee ein Geburtstagskaffee statt. Alle Jubilare ab 85 Jahren sind recht herzlich eingeladen. Der Besuchsdienst freut sich auf Euer Kommen. Es erfolgt noch eine persönliche Einladung. Für den Besuchsdienst Lore Nieser

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22. November, 10 Uhr



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 22.11.2026, um 10 Uhr, in der Prot. Kirche in Waldsee mit Gedenken an die verstorbenen Gemeindeglieder des vergangenen Kirchenjahres in Waldsee und Otterstadt

Konfirmandinnen und Konfirmanden werden im Gottesdienst für die Verstorbenen Kerzen entzünden und im Anschluss findet ein besinnlicher Kirchenkaffee statt, zu dem wir herzlich einladen.



Kleidersammlung für Bethel am 30. und 31. Oktober

In der Garage am Gemeindezentrum in Otterstadt und in der Garage Jahnstraße 2a in Waldsee können am Freitag, 30.10., 9-17 Uhr, und am Samstag, 31.10., 10-14 Uhr, gut erhaltene Altkleider abgegeben werden.

Unterstützung gesucht: Zukunft für Babra in Kenia

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich wende mich an Sie, weil wir Unterstützung für Babra suchen.



Das Mädchen rechts im Bild ist Babra. Sie lebt in Kenia bei ihrer Tante, wird aber von ihr als ungeliebte Last empfunden. Babras Mutter hat sie und ihre Schwester noch während ihrer Kindheit verlassen.

Ihr Vater war krank und ist bald darauf gestorben. Die Großmutter hat beide aufgenommen, kann nun aber aus finanziellen Gründen nur für ein Mädchen sorgen. So kam Babra zu ihrer Tante, die sie nur mit dem Nötigsten versorgt und vermutlich selber nicht viel hat.

Babra hat im vergangenen Jahr die High-School abgeschlossen. Für eine Ausbildung fehlt die finanzielle Unterstützung, sodass ihr nur bleibt, als Tagelöhnerin im Haushalt oder -bau anzufangen oder früh zu heiraten.

Sie würde aber gerne Psychologie studieren, denn sie möchte Kindern und Jugendlichen helfen, die ähnliche Verletzungen und Traumata wie sie erfahren haben.

Ich habe von ihr erfahren, weil mein geistlicher Begleiter, den ich seit gut zwei Jahren kenne und schätze, Johannes Höflinger und seine Frau, ein pensioniertes Pfarrehepaar aus Mannheim, sie bei ihrem letzten Aufenthalt in Kenia kennengelernt haben. Die beiden engagieren sich ehrenamtlich seit drei Jahren bei der **Uwezo Uplift Foundation**. Das ist eine christliche Organisation, die sich um die Schul- und Ausbildung von inzwischen etwas mehr als 200 Kindern, Jugendlichen und StudentInnen kümmert und sie begleitet. Höflingers waren nun insgesamt drei Mal vor Ort und begleiten das Team per Zoom als MentorInnen. Die MitarbeiterInnen sind vertrauenswürdig und sie haben ein Kontrollsystem, das Betrug schwierig macht.

Und nun haben Höflingers im Frühjahr eine Woche lang ein Programm für Jugendliche angeboten, zu dem die Jugendlichen kostenfrei eingeladen waren und auch Barbra gegen den Willen ihrer Tante teilnahm.

Bei diesem Programm ging es um Fragen der Selbstfindung, Identitätsfindung und Persönlichkeitsentwicklung.

Das deutsche Ehepaar war von der ernsten und stillen Babra sehr beeindruckt und sucht nun Unterstützung für sie. Sie könnte von der Uwezo Uplift Foundation bei ihrem Studium begleitet werden, sofern sich finanzielle Unterstützung finden lässt. Die beiden helfen auch gerade einer solchen Studentin (Neema, s.u.) und sehen mit Freude, wie sich diese junge Frau entwickelt. Es sind für vier Jahre 200 € im Monat notwendig für Babras Studiengebühr, Kost und Logis. Als Teil des Uwezo-Programms würde sie von dort von SozialarbeiterInnen betreut. Auch die Geldmittel würden von Uwezo verwaltet.

Die Unterstützung ist möglich, indem jährlich **2400 € in einen Ausbildungsfonds** für sie einbezahlt wird. Das Geld geht an die deutsche Stiftung TS Care, die alle Gelder von Uwezo verwaltet und die zweckgebundene Verwendung kontrolliert.

Ich freue mich sehr, dass unser Presbyterium entschieden hat, Babra zu unterstützen. So werden Festerlöse oder Spenden von einzelnen Gottesdiensten für Ihr Studium verwendet werden.

Und vielleicht haben Sie ja auch die Möglichkeit, sie zu unterstützen.

Sie könnten eine einmalige Spende geben. Vielleicht wäre es Ihnen ja auch möglich, für eine bestimmte Zeit monatlich einen Betrag, z.B. 10 €, 20 € oder 100 € zu geben. Das machen mein Mann und ich. Sie könnten aber auch einen festen Betrag pro Jahr geben.

In diesen Fonds können Sie eine Spende für Babra einzahlen:

TS Care Treuhandstiftung

Spendenkonto Sparkasse Ansbach

BLZ DE58 7655 0000 0008 5151 73

Kennwort: „Studentenprogramm Giriama Babra“

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Babra mit uns unterstützen könnten!



Ihre Marion Wagner

Babra ist rechts im Bild. Sozialarbeiter Joel und Studentin Neema haben ihr gerade mitgeteilt, dass sie unterstützt werden wird.

Im September beginnt ihr Studium.

Fotos: Johannes Höflinger und Sozialarbeiter Joel

Was lange währt, wird endlich gut!

Mit fachkundiger ökumenischer Unterstützung wurde ein alter Spendentopf des ehemaligen Singkreises Waldsee-Otterstadt, der von Gerhard Bauer geleitet wurde, noch seiner Bestimmung zugeführt. Ein neues E-Piano konnte gekauft werden. So wurde das schon etwas in die Jahre gekommene alte Instrument durch ein klanglich ausgezeichnetes neues Instrument ersetzt.



Da ich mich bei Instrumenten nicht wirklich gut auskenne, habe ich mir dazu einen guten Rat vom kath. Kantor und Organisten Dirk Schneider eingeholt. Ziemlich überrascht war ich dabei, dass er es sich neben dem guten Rat am Ende nicht nehmen ließ, mich auch ganz aktiv beim Einkauf bei einem Musikalienhandel in Hockenheim zu unterstützen.

Also machten wir uns Ende Mai in seinem Wagen auf den Weg, kauften ein tolles Piano mit Transporttasche, Sitzbank und Verstärkerbox. Zunächst dachte ich, das kann doch mit unserem Kleinwagen nicht gutgehen? Aber wo ein Wille und fachkundiger Support ist, war am Ende doch alles gut verstaut.

Eingeweiht wurde das neue Instrument dann von unserem eigenen Bezirkskantor Robert Sattelberger beim Gottesdienst an Christi Himmelfahrt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die Beiden und ich bin mir sicher, die Gemeinde wird mit dem neuen Instrument noch viel Freude haben.



Text und Fotos: Andreas Buchholz

Gottesdienste im Rhein-Pfalz-Stift Waldsee

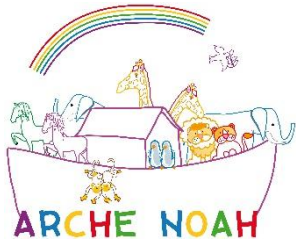
Dankenswerter Weise bietet Pfarrer i.R. Manfred Roos noch bis Jahresende folgende Gottesdienste jeweils mittwochs 15.30 Uhr an:

2. September, 7. Oktober,
4. November, 2. Dezember

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Umbau im Kindergarten Arche Noah in Otterstadt



Umbau 2026 - fast geschafft!

Eine lange Zeit der Umgewöhnung und Auslagerung liegt hinter uns. Unsere Kinder waren während der Umbauarbeiten im Sommer 2026 in der Rheinauenhalle, im Hort und im Gemeindezentrum untergebracht.

Dafür und für die tolle Unterstützung von Seiten der Kirchengemeinde, der Verbandsgemeinde, der Eltern und vieler mehr möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Nun sind die Arbeiten fast abgeschlossen und wir können es kaum erwarten, unsere vertrauten Räume wieder mit Kinderlachen, Leben und Freude zu füllen.



Mit unseren Bildern möchten wir Euch einen kleinen Einblick in die Veränderungen geben.

Ein langer Weg – aber das Warten hat sich gelohnt!

Viele Grüße aus der Arche Noah

Yvonne Sternberger und das Team der Arche Noah



Die „Wanderfalken“ erleben Wanderabenteuer

Dieses Jahr haben die Vorschulkinder vom Kindergarten Regenbogen, die „Wanderfalken“, an dem Wanderprojekt des deutschen Wanderverbandes „Let's go kids“ teilgenommen. Dabei sind wir nicht nur ganz viel durch Waldsee gewandert, sondern wir haben auch ziemlich viele Abenteuer erlebt und knifflige Aufgaben und Rätsel gelöst.



Zu Beginn haben wir nämlich den kleinen Ritter Palatino kennengelernt, der eigentlich im Mittelalter lebte. Aber Ritter Palatino kennt einen ziemlich schusseligen Zauberer. Bei einem seiner Experimente hat dieser Zauberer aus Versehen Palatinos Burg weggezaubert und zu uns in die Zukunft geschickt.

Palatino hat den Wanderfalken immer Post geschickt, wenn er Hilfe brauchte. Dann haben wir uns zusammen zu einem neuen Wanderabenteuer aufgemacht.

Wir haben zusammen geheimnisvolle Hinweise gefunden, die uns zu einem Schatz geführt haben. Wir haben auf dem Weg zum Spielplatz neun Buchstaben entdeckt, die Palatino für uns versteckt hatte. Zu jedem Buchstaben gab es eine gemeinsame Aufgabe für uns. Zum Beispiel H= Hüpfen: hüpfen alle in die Luft. Im Kindergarten haben wir die Buchstaben zusammengepuzzelt. Sie ergaben das Wort „Vorschule“. Wir sind durch ein magisches Tor in Palatinos Welt geflitzt und wieder zurück nach Hause. Bei einer anderen Wanderung hat uns Palatino eingeladen die Natur zu erkunden, also haben wir uns mit Becherlupe und Fernglas auf den Weg gemacht.

Einmal war Ritter Palatinos Drache verschwunden - stellt euch vor: Ein Riese hatte ihn entführt! Die Wanderfalken haben sich sogleich auf den gefährlichen Weg ins Land der Riesen gemacht um ihn zu befreien. Am Ende haben wir es zusammen geschafft, den Riesen zu vertreiben und den Drachen zu befreien.



Kurz nach Ostern hat uns Palatino geschrieben, dass er den Osterhasen gesehen hätte. Und tatsächlich, wir haben seine Spuren noch entdecken können und sind ihnen gefolgt. Der Osterhase hatte nicht nur Spuren hinterlassen, sondern auch wieder verschiedene Aufgaben, welche die Wanderfalken natürlich problemlos gelöst

haben. An der Nothelferkapelle haben wir dann tatsächlich noch ein Osternest mit leckeren Gummibärchen gefunden, die wir miteinander geteilt haben.

Weil Palatinos Zauberer wieder einmal gezaubert hat und beim Zauberspruch aufsagen niesen musste, hat er damit für ganz schönen Kuddelmuddel gesorgt: plötzlich waren alle Tiere unsichtbar. Und die Bienen wussten zum Beispiel nicht mehr, wie man fliegt, der Frosch nicht mehr wie man hüpfte, die Fledermaus nicht mehr, wie man nur mit den Ohren den Weg findet. Auch hier haben wir Palatino geholfen und den Tieren gezeigt, was sie machen müssen. Am Ende war alles wieder wie es sein soll!

Eine ganz besondere Wanderung war auch die Wanderung zum Imker Herr Noe und seinen Bienen. Wir durften dort Honig direkt von den Waben probieren, wer sich traute durfte eine Drohne auf der Hand halten und wir haben viel über die Honigbienen gelernt!

Die letzte Wanderung hat die Wanderfalken in den Luisenpark geführt. Dorthin sind wir mit Bus und Straßenbahn gefahren. Wir hatten im Luisenpark, trotz Regenwetter, viel Spaß und der Tag war viel zu schnell vorbei!

Zum Abschluss hat jeder der 8 Wanderfalken eine Urkunde, einen Wanderpass und das bronzene Wanderabzeichen bekommen. Ritter Palatino der uns sonst immer nur geschrieben hat, hat uns sogar im Kindergarten besucht, um sie jedem Wanderfalken persönlich zu überreichen. Da haben auch alle anderen aus dem Kindergarten gestaunt!

Stefanie Stadler

Arche Kids Sommer Special 2026

Die Arche Kids trafen sich am 12.06.2026 zum großen Sommer Special mit einer Übernachtung im Gemeindehaus in Waldsee. Die 15 Kinder hatten allerlei Gepäck dabei, welches sie zusammen mit ihren Eltern aufbauten. Nach der Verabschiedung der Eltern wurden die Kinder an den Abend herangeführt.



Das Thema war **„Die Schöpfungsgeschichte“**.

In verschiedenen Abschnitten wurde rund um das Thema gebastelt, gespielt und natürlich auch zusammen zu Abend gegessen und gefrühstückt.

Zum Themenabschnitt „Sonne, Mond und Sterne“ bastelten die Kinder einen Traumfänger - ein Mobile. So entstanden wahre Kunstwerke. Beim Spiel „Tiergeräusche“ schlüpfen die Kinder in die Rolle der Tiere und waren dankbar, dass Gott die Tiere schuf.

Das Abendessen und somit der Themenpunkt

„Erde und Pflanzen“ war ein Buffet aus allerlei Leckereien, die die Kinder von zu Hause mitbrachten.

Natürlich kamen auch „Tag und Nacht und der Mensch“ nicht zu kurz.

Eine Nachtwanderung durfte demnach nicht fehlen. Wir liefen fast bis zum Kapellchen und entdeckten allerlei nächtliche Aktivitäten, die es in und um Waldsee gab. Auf dem Rückweg gab es noch ein kleines Abenteuer zu bestreiten.



Die Tochter einer der Presbyterinnen aus Waldsee war gerade auf der Abendrunde mit ihrem Hund unterwegs und hatte einen kleinen, hilflosen Vogel entdeckt. Sofort bildeten die Kinder einen Kreis um den Vogel, bestaunten ihn und manche hatten sogar die Idee, den Vogel mitzunehmen. Wir beratschlagten uns und es wurde versucht, den Tierschutz, eine Tierklinik und einen Tierarzt zu erreichen. Leider blieb das erfolglos.

Wir gingen zurück und um den Vogel wurde sich weiter gekümmert.

Die Kinder schlüpfen müde und erschöpft in ihre Schlafsäcke und es dauerte gar nicht lange, bis alle schliefen.

Nach einer ruhigen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück wurde das Sommer Special am nächsten Morgen mit einer kurzen Andacht in der Kirche beendet, wo der letzte Themenpunkt „Der Tag“ im Vordergrund stand. Wir sangen das Lied „Danke für diesen guten Morgen“, beteten und hörten die Schöpfungsgeschichte.

Für die Kinder der 4. Klasse war dies das letzte Arche Kids Treffen. Sie verabschiedeten wir besonders mit lieben Worten und sagten noch einmal: „Es war eine tolle Zeit mit euch, wir werden euch vermissen.“



Das nächste Arche Kids Treffen findet am 19.09.2026 in Waldsee statt. Schauen Sie auch ins Amtsblatt, dort wird es die Ankündigung ebenfalls geben. Anmelden können sich alle Kinder der 1.-4.- Klasse unter arche-kids@gmx.de.



Unsere Kirchengemeinde lebt von Menschen, die sich mit ihren Ideen, ihrer Zeit, ihren Fähigkeiten und ihrem Glauben einbringen. Deshalb suchen wir Frauen und Männer, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen - als Mitglied im Presbyterium, der Leitung unserer Kirchengemeinde.

Mit ihrem Mitdenken und

Entscheiden, mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben können Sie Ihre Gemeinde vor Ort prägen.

Gemeindeleitung ist mehr als Verwaltung. Sie ist ein Vertrauensamt und kann Raum schaffen für Ungewöhnliches und Neues, für Ideen und Begeisterung.

Worum geht es im Presbyterium?

Das Presbyterium trägt gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern Verantwortung für die Gemeinde. Es setzt Impulse und trifft Entscheidungen für die Gemeindegarbeit. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: Wie können wir als Kirche unserem Auftrag heute und in Zukunft gerecht werden?

Menschen zum Glauben einzuladen, Gemeinschaft zu ermöglichen, für andere da zu sein und in die Gesellschaft hineinzuwirken – darauf richtet sich die gemeinsame Arbeit.

Ganz konkret entscheidet das Presbyterium über die Schwerpunkte des Gemeindelebens. Es berät über Gottesdienste und geistliches Leben, über die Angebote für verschiedene Altersgruppen, Kirchenmusik, Bildung und Diakonie.

Es trägt Verantwortung für Mitarbeitende, Finanzen, Gebäude und Grundstücke und gestaltet die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in der Region. Und natürlich auch für die Beziehungen zu den Menschen und Institutionen vor Ort.

All diese Aufgaben sind kein Selbstzweck. Sie dienen dazu, Kirche lebendig zu halten und ihre Zukunft zu gestalten.

Was braucht es dafür?

Keine besonderen Vorkenntnisse. Entscheidend sind Interesse an Menschen, Offenheit für neue Ideen, die Bereitschaft zuzuhören und der Wunsch, die

Gemeinde mitzugestalten. Unterschiedliche Berufe, Erfahrungen, Begabungen und Lebensgeschichten bereichern die gemeinsame Arbeit.

Der zeitliche Aufwand hängt von den übernommenen Aufgaben ab. Deshalb lohnt sich vor einer Kandidatur das Gespräch mit Menschen, die bereits im Presbyterium mitarbeiten oder mit dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin: Was wird erwartet? Und wie viel Zeit und Kraft möchte und kann ich selbst einbringen?

Kirche verändert sich. Gestalten Sie mit!

Gerade jetzt braucht Kirche Menschen, die nicht nur Bestehendes verwalten, sondern Zukunft gestalten wollen. Menschen, die fragen: Was brauchen die Menschen in unseren Orten? Was ist unser Auftrag als christliche Gemeinde? Was wollen wir bewahren – und was können wir verändern, damit Neues entstehen kann?

Vielleicht haben Sie Ideen, die unserer Kirche guttun würden? Vielleicht bringen Sie Erfahrungen oder Sichtweisen mit, die bisher fehlen? Oder Sie möchten gemeinsam mit anderen herausfinden, wie Kirche in Zukunft aussehen kann?

Kirche lebt von Menschen – von ihrem Glauben, ihren Fragen, ihren Ideen und ihrer Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Vielleicht auch von Ihnen? Gestalten Sie Kirche mit. Kandidieren Sie für das Presbyterium.

Presbyteriumswahl – so funktioniert's

Bei der Presbyteriumswahl entscheiden die Mitglieder unserer Kirchengemeinde darüber, wer in den kommenden sechs Jahren gemeinsam mit den Pfarrern und Pfarrerinnen Verantwortung für die Gemeinde übernimmt.

Wer darf wählen? Wie funktioniert die Wahl? Und wer kann selbst kandidieren? Hier die wichtigsten Informationen.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt ist grundsätzlich jedes Mitglied unserer Kirchengemeinde, das am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist und seit mindestens zwei Monaten der Kirchengemeinde angehört.

Wer kann kandidieren?

Für das Presbyterium kandidieren kann grundsätzlich, wer selbst wahlberechtigt und am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist. Kandidat*innen müssen außerdem konfirmiert oder auf andere Weise mit den Grundlagen des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens vertraut gemacht worden sein.

Sie werden von Gemeindemitgliedern vorgeschlagen. Ein Wahlvorschlag muss von mindestens fünf Wahlberechtigten unterzeichnet und **bis zum 4. Oktober** eingereicht werden. Die vorgeschlagene Person muss mit ihrer Kandidatur einverstanden sein.

Wer sich eine Kandidatur vorstellen kann, muss also nicht darauf warten, angesprochen zu werden: Wenden Sie sich gerne an Mitglieder des Presbyteriums, den Wahlausschuss oder das Pfarramt, wenn Sie Interesse haben.

Wie wird gewählt?

Die Presbyteriumswahl wird ausschließlich als **Briefwahl** durchgeführt. Alle Wahlberechtigten erhalten spätestens zehn Tage vor der Wahl die notwendigen Unterlagen. Dazu gehören der Wahlberechtigungsschein, der Stimmzettel sowie die erforderlichen Umschläge. Außerdem erhalten sie Informationen über die Kandidatinnen und Kandidaten.

Jede und jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Presbyterinnen und Presbyter zu wählen sind. Einer Kandidatin oder einem Kandidaten kann jeweils nur eine Stimme gegeben werden.

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in den Stimmzettelumschlag gelegt. Dieser kommt zusammen mit dem Wahlberechtigungsschein in den Briefwahlumschlag. Der Wahlbrief kann zurückgeschickt oder bei der angegebenen Stelle abgegeben werden. Wichtig ist: Er muss spätestens bis zum Ende der festgesetzten Wahlzeit eingegangen sein.

Die Auszählung der Stimmen geschieht am 29. November und ist öffentlich. Gewählt sind die Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen. Weitere Gewählte werden entsprechend ihrer Stimmenzahl Ersatzmitglieder.

Dekan Dr. Arne Dembek, Speyer

The poster has a yellow background. At the top right is the logo 'KIRCHE LÄUFT' with a stylized running figure and the tagline 'dank dir'. In the center, the word 'Kirchenwahlen' is written in a large, bold, orange font. Below it, a large orange arrow points upwards and to the right. To the left of the arrow, the text 'Jetzt du. Werde Presbyter*in.' is written in a bold, dark red font. To the right of the arrow, the date '29.11.2026' is written in a large, bold, dark red font.

Wir brauchen gemeinsame Geschichten und Ideen

Wie unsere Dorfkirchen zusammenwachsen können

Jedes Dorf hat seine Kirche. Jede Kirche hat ihre Geschichte. Und jede Gemeinde ihre Tradition, ihre eigene Identität und Kraft. Doch was passiert, wenn die Herausforderungen unserer Zeit – sinkende Mitgliederzahlen, Pfarrerknappheit, finanzielle Belastungen – die Kräfte übersteigen? Die Antwort unserer Evangelischen Landeskirche lautet: **Zusammenarbeit**. Nicht als Zwang, sondern als Chance. Als Möglichkeit, neue Geschichten zu schreiben, gemeinsame Ideen zu entwickeln und die Dorfkirchen nicht nur als lebendige Orte der Begegnung zu erhalten, sondern sie durch gemeinsames Zusammenwirken zu stärken.

Warum Kooperation?

Die Zahlen sind bekannt: Immer weniger Menschen besuchen regelmäßig den Gottesdienst. Immer weniger kann die Unterhaltung der Kirchengebäude von den Kirchengemeinden alleine gestemmt werden. Gleichzeitig wächst in unseren Gemeinden die Sehnsucht nach Orten, die Gemeinschaft stiften und gegen Einsamkeit helfen – sei es als Kulturzentrum, als Café oder als Ort der Stille. In unserer neu geschaffenen Kooperationsregion müssen wir, die Menschen unserer Gemeinden, unsere Kräfte bündeln, Ressourcen teilen und gemeinsam neue Wege gehen. Doch wie gelingt es, aus der Not eine Tugend zu machen? Wie bringen wir die Menschen aus verschiedenen Dörfern zusammen, deren Kirchen bislang nebeneinander existierten, ohne wirklich viel voneinander zu wissen?

Gemeinsame Geschichten erzählen

Jedes Dorf hat seine Identität. Die eine Kirche ist barock, die andere Beton. Die eine Gemeinde hat eine starke Tradition im Chorsingen, die andere in der Jugendarbeit. Doch was passiert, wenn wir diese Geschichten nicht länger gegeneinander, sondern **miteinander** erzählen? Wenn wir fragen: *Was verbindet uns?*

Hier mal ein kleines Beispiel aus der Praxis. Und zwar direkt aus Neuhofen: Der Singkreis der Gemeinde Waldsee-Otterstadt war eines Tages zu klein, um weiterexistieren zu können. Damals fanden einige der Sängerinnen und Sänger ihren Weg zum evangelischen Kirchenchor Neuhofen. Und nur wenige Jahre später ereilte den Limburgerhofer Chor ein ähnliches Schicksal. Aber auch von dort schafften etliche Mitglieder den „Sprung über die B9“ zum Chor nach Neuhofen. Und da singen jetzt alle gemeinsam und sind glücklich. (Langsam könnten wir übrigens wieder ein wenig Verstärkung brauchen).

Die Zusammenarbeit beim Konfirmanden-Unterricht und vor allem auch unsere gemeinsame Kirchenzeitung „Miteinander“ sind zwei weitere großartige Beispiele für die Kraft, die eine große Gemeinschaft entwickeln kann.

Ob Gruppen, Konzerte, Kino, Vorträge oder Dorffeste – die Menschen können zusammenkommen, sich austauschen und kennenlernen. Und entdecken, dass ihre

Dörfer letztlich mehr gemeinsam haben, als gedacht. Gemeinsame Veranstaltungen machen den Blick über den eigenen Tellerrand möglich.

Ideen brauchen Raum – und Menschen, die sie tragen

Kooperation lebt von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Natürlich trifft man oft und überall auf den Gedanken: Unsere Pfarrer werden's schon richten. Die haben bestimmt einen Plan, wie das alles gehen soll. Die kriegen das hin. Sind ja schließlich auch die Chefs. Also alleine die Pfarrer? Wie denn? Die sind ja nur zu dritt!

Ergo: Wir brauchen Menschen. Menschen, die Ideen haben und Ausdauer, die kreativ sind und bereit, Altes und Neues zu wagen und dabei selbst anzupacken. Doch wie findet man diese Menschen? Und bringt sie dazu, aktiv zu werden. Na, vielleicht ja schon, indem man im „Miteinander“ darüber philosophiert. Könnte ja reichen, wenn sich nur jemand ein Herz nimmt und einen beherzten Schritt tut.

Nun mal „Butter bei die Fische“: Wie kommen wir jetzt von der Theorie zur Praxis? Wird doch Zeit, dass sich was dreht!

Strukturen schaffen, die Zusammenarbeit ermöglichen

Wir haben ja schon einiges geschafft und geschaffen: Eine Kooperationsregion wurde festgelegt, die Pfarrer*innen in ein gemeinsames Team berufen, ein gemeinsames Medium der Kommunikation namens „Miteinander“ aus der Taufe gehoben und ein dorfübergreifendes Redaktionsteam eingesetzt.

Mit der „Sommerkirche“ ist darüber hinaus allen die Möglichkeit gegeben, unsere Liturgen in verschiedenen Kirchen zum gemeinsamen Thema predigen zu hören und zu sehen. Oder denken Sie zurück an das gemeinsame Tauf-Event am Baggerweiher. Die Menschen waren begeistert!

Erfolge sichtbar machen!

Was nicht erzählt wird, wird schnell vergessen. Deshalb ist es wichtig, **Erfolge zu dokumentieren und zu feiern**. Ob in unserer Kirchenzeitung, auf der Website der Gemeinde oder vielleicht bei einem gemeinsamen **NeuMuLiWO-Fest**: Wir müssen „mit unseren Talenten wuchern“ und zeigen, was bereits erreicht wurde! Denn das motiviert andere, mitzumachen.

Kirche als Ort der Begegnung – heute und morgen

Die Kirche war schon immer mehr als ein Gebäude. Sie war ein Ort der Freude, der Kultur, der Trauer und der Gemeinschaft ihrer Mitglieder, der Kirchengemeinde. Heute stehen wir vor der Frage: **Wie bleiben wir relevant?** Die Antwort liegt nicht nur im Bewahren alter Strukturen, sondern vor allem im **Erfinden neuer**. Sie liegt in unserem Mut, Dinge auszuprobieren und Ideen umzusetzen – auch wenn sie nicht perfekt sind. Dann bleiben unsere Kirchen auch in der Kooperationsgemeinschaft Orte, an denen Menschen sich begegnen, austauschen und gemeinsam etwas schaffen.

Rüdiger Büttner

Einladungen zu Veranstaltungen in der Region NeuMuLiWO

In Mutterstadt gibt es im Herbst ein **Büchertisch-Angebot** zu den Gottesdiensten mittwochs am 2. September und 2. Dezember und sowie sonntags am 4. Oktober, 1. November und 6. Dezember



Basar rund ums Kind der Kita Arche Kunterbunt am Samstag, 26. September 10-14 Uhr im JFH Mutterstadt

Alles rund ums Kind: Kinderkleidung, Spielsachen, Bücher, Fahrzeuge, ...

Sie möchten verkaufen?

Tischreservierung unter Basar-archekunterbunt@web.de

Tischgebühr: 10 Euro + Kuchen oder 18 Euro ohne Kuchenspende.

Der Erlös kommt den Kindern der Kita zu Gute



Modenschau der besonderen Art nachhaltig und kreativ am Samstag, 26. September, um 17 Uhr in der prot. Kirche Neuhofen

Die Handarbeitsgruppe und viele weitere tolle Leute zeigen Ver-rücktes, Romantisches, Verspieltes, Punkiges, Tierisches, Lustiges,... und erzählen Geschichten dazu, wie ihre Kreationen entstanden sind.



Von Babelsberg bis Hollywood Filmmelodien der letzten 100 Jahre

gespielt und kurzweilig gestaltet vom
fünfköpfigen Streicherensemble **Cineastrings**
im ASH in Limburgerhof
am Sonntag, 27. September, 17 Uhr

Veranstalter: Prot. Kirchengemeinde
Einlass- und Pausenbewirtung ab 16.30 Uhr:
Prot. Gemeindebauverein Limburgerhof

Angebote zum Begegnen, Dabeisein und Mitmachen

Treff für Ältere in Mutterstadt, montags 15 Uhr, JBH

Gäste sind jederzeit willkommen!

- Ansprechpartnerin Isolde Seehars 06234 4935
12. Oktober Unsere Heimat, die Pfalz in Geschichte, Sprache und Liedern
Neuer Wein und Zwiebelkuchen Isolde Seehars und Team
11. November Einladung des Seniorenkreises St. Medardus
Kath. Pfarrzentrum
14. Dezember Adventsfeier

Männerstammtisch jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

im „café elisabeth“ in Mutterstadt

Ansprechpartner Pfarrer Heiko Schipper 06234 3020177

Bibelgesprächskreis jeden Freitag, 19 Uhr im JBH

Ansprechpartner Pfarrer Heiko Schipper 06234 3020177

Elternkreis im JBH - oft gemeinsam mit Frau in Kirche und Gesellschaft

Ansprechpartnerin Isolde Seehars 06234 4935

Frau in Kirche und Gesellschaft im JBH

- Ansprechpartnerin Isolde Seehars 06234 4935
- Do 24.9., 18h Elli Heuss-Knapp – Lehrerin, Politikerin, Publizistin und „First Lady“
Ihr Leben und Wirken Isolde Seehars
- Do 14.10., 18h Ein Pfälzer Abend – Neuer Wein und Pfälzer Hausmacher
- Do 29.10., 18h Paula Modersohn-Becker zum 150. Geburtstag
Die Malerin, die in die Moderne aufbrach Hartmut Seehars
- Mi 11.11., 15h Programm noch offen
- Fr 4.12., 18h Adventsfeier

Treffen des Frauenbundes in Limburgerhof, montags 15 Uhr, ASH

Gäste sind jederzeit willkommen!

- Ansprechpartnerin Gerda Eberle 06236 6445
28. September Michael und andere Erz-Engel Hans Scheffel
12. Oktober Erntedankfeier mit Tischabendmahl Hans Scheffel
26. Oktober Reisebericht: Wartburg Gerda Eberle
9. November Erinnerung an Siegfried Lenz Hartmut Scheschkowski
23. November Tod und Sterben in „Der Mond ist...“ Hans Scheffel
7. Dez. 16 Uhr Adventsfeier

Erzählcafé in Limburgerhof, donnerstags 14.30 Uhr, ASH

1.10., 6.11., 3.12. Zusammensitzen, Erzählen, Zuhören bei Kaffee
und Kuchen Ansprechpartner Hans Scheffel 06236 4627883

Angebote zum Begegnen, Dabeisein und Mitmachen

Gesprächskreis „Gott und die Welt“, dienstags 19 Uhr, ASH

6. Oktober, 3. November, 1. Dezember

Ansprechpartner Hans Scheffel, scheffelhans@gmx.de

Café „Offene Tür“ samstags bei der Tagespflege am Mühlweg 56

12. September, 10. Oktober, 14. November mit Basar,

12. Dezember mit Weihnachtslieder-Singen

Dorf-Café in Neuhofen, dienstags und freitags 14.30-17.30 Uhr, DBH

Seit der Eröffnung am 16. Januar 2026 zeigt der überwältigend große Andrang: Neuhofen hat auf diese Einrichtung gewartet.

Ansprechpartnerin Beate Özer, beate.oezer@evkirchepfalz.de

Maltreffen in Neuhofen, montags 17-19.30 Uhr, DBH

Wir, bis jetzt sind das vier Frauen, würden uns freuen, noch weitere „Mitmaler*innen“ zu finden. Alles ist ganz zwanglos. Material zum Ausprobieren ist vorhanden.

Ansprechpartnerin Tove Häuselmann, toveengelhardt@gmail.com

Handarbeitskreis Neuhofen, mittwochs 18.30 Uhr, unregelmäßig, DBH

Ansprechpartnerin Simone Blomfield, monemo0602@gmail.com

Spielenachmittag für Erwachsene in Neuhofen, DBH

jeden 3. Sonntag im Monat 15-17 Uhr

Gedächtnistraining für Senioren in Waldsee, Gemeindehaus

14tägig mittwochs 14.30 Uhr, s. Amtsblatt

Ansprechpartnerin Lore Nieser 06236 52271

Freizeitkicker für alle Altersstufen, Schulturnhalle Waldsee,

freitags 15 Uhr

Danny Scharffenberger 0621 5044686

Nähkreis in Waldsee, Gemeindehaus, 14-tägig dienstags 18.30 Uhr

Ansprechpartnerin Christa Poss 06236 55826,

s. Amtsblatt

„Gute Stube“ – Treffpunkt für Jung und Alt in Waldsee, Gemeindehaus

Ab 26.10. montags 15-16.30 Uhr Info im Pfarrbüro Waldsee

Frauenkreis Otterstadt, Gemeindezentrum, montags 15 Uhr

Ansprechpartnerin Isolde Zech 06232 44284

Nähtreff in Otterstadt, Gemeindezentrum, donnerstags 9.30 Uhr

Ansprechpartnerin Katharina Schimmer 06237 80415.

Offener Stricktreff Otterstadt, Gemeindezentrum, donnerstags

16-18 Uhr, Netzwerk O., Gerda Nist 0172 5837874

Angebote für Musikfreunde

Protestantischer Kirchenchor Mutterstadt

Ansprechpartner Peter Krieger 06236 61139, peter.w.krieger@web.de

Proben: Montag 19.30-21 Uhr im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus (JFH)

Adventskonzert am 12. Dezember!

Die Proben für dieses **Projekt** beginnen nach der Sommerpause am Montag, den 14. September um 19.30 Uhr im Pfarrer-Jakob-Fuchs-Haus. Einsingen kombiniert mit professioneller Stimmbildung. Bitte schauen sie ganz unverbindlich vorbei.

Prot. Kinder- und Jugendchor Mutterstadt

Ansprechpartnerin Dagmar Rosemann 06322 62886

Proben: Donnerstag 16.30-17.15 Uhr, Kinder 1-2. Klasse

17.30-18.15 Uhr, Kinder 3-5. Klasse, 18.30-19.30 Uhr, Jugendchor

Posaunenchor Mutterstadt

Ansprechpartner Dr. Eckard Gehrke 06324 989304

Proben: Dienstag um 19 Uhr Anfänger und Donnerstag 19 Uhr im JBH

Posaunenchor Limburgerhof

Ansprechpartner Dr. Oliver Adamczyk 0173 3014989

Proben: nach Absprache ca. alle zwei Wochen im ASH

Gäste sind immer und herzlich willkommen.

Sometimes ist ein Projektchor unter Leitung von Dr. Wolfgang Werner

„Sometimes“ singt „manchmal“ – probt und singt anlassbezogen. Eine sehr nette Gruppe von Sängerinnen und Sängern, keine Profis!

Wir freuen uns sehr über Neulinge.

Ansprechpartner Stefan Lützow 06236 428736

Proben: ggf. donnerstags 20 Uhr im ASH

Gospelchor Neuhofen, DBH

Ansprechpartner Wolfgang Frombold 0151 57443614,
wolfgang.Frombold@gmx.de

Proben: jeden Montag 19.30-21 Uhr oder nach Absprache

Der Chor gestaltet verschiedene Gottesdienste, z.B. Konfirmationen, mit, auch in der Kooperationsregion. **Interessierte sind immer willkommen.**

Kirchenchor Neuhofen, Donnerstag 18-19.30 Uhr, DBH

Ansprechpartnerin Eva Ehrhardt, eva72@gmx.net

Vokalensemble Melange, Donnerstag 19.30-21 Uhr, DBH

Nach Rücksprache mit Eva Ehrhardt, eva72@gmx.net

Konfi-Treff

Freitags um 17 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus Limburgerhof

Für Konfis, ehemalige Konfis und ihre Freunde bis 16 Jahre

Oktober: Ferien, kein Treffen, 6. November, Dezember: Termin offen, 15. Januar

Kontakt:

Jugendzentrale Speyer, Pia Benker 01578 0528107 Hannah van Dyk 01523 6205567

Konfi-Aktion NeuMuLiWO in Worms



Wie in jedem Jahr fand wieder die Stadtrallye zu Martin Luther statt, dieses Mal zum 2. Mal mit Actionbound, das Lisa Schults mit Hannah van Dyk dankenswerterweise für uns erstellt haben. Für 60 KonfirmandInnen aus unseren fünf Dörfern begann der Tag am Morgen in der Prot. Kirche in

Limburgerhof mit einer kleinen Einführung zu Martin Luther und der Gruppeneinteilung. Gemeinsam ging es dann mit dem Zug nach Worms und ans Lutherdenkmal. Von dort aus zogen die Konfis in Kleingruppen mit Ihren Stationsleitungen an Ihre erste Station. Viele Fragen und Aufgaben rund um Martin Luther waren zu lösen, am Ende trafen wir uns wieder am Lutherdenkmal. Für die Haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ging es von da aus in ein Eiscafé um die Gewinn-Teams zu ermitteln (neben der Stärkung natürlich). Die Konfis hatten Freizeit und konnten auf eigene Faust in kleinen Gruppen Worms erkunden. Zurück in Limburgerhof gab es dann die SiegerInnen-Ehrung.

Herzlichen Dank den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die engagiert die Stationsleitungen übernommen hatten!

Marion Wagner



Auf dem Gelände der TuRa in Otterstadt fand wieder das Konficamp mit einem abwechslungsreichen Programm für rund 100 Personen unter der Federführung der Jugendzentrale in Speyer statt. Anders als bisher baute das Team - bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen - mit den Konfis gemeinsam die 4er Zelte auf und ab, Eltern unterstützten uns dankenswerterweise.

Neben vielen Spielstationen und einer spannenden Rallye mit Actionbound waren weitere Höhepunkte die Workshops, die oft in Kooperation mit Vereinen in Otterstadt angeboten wurden. Die Konfis konnten wählen, welche Aktivität sie gerne machen wollten:



Yoga, Luftgewehrschießen, Erste Hilfe, Kanufahren und Segeln oder Fußball. Jeden Abend gab es einen Abendsegen und am Sonntagvormittag feierten wir den Abschlussgottesdienst mit Band, den auch viele Eltern und Geschwister mitfeierten.



Wir danken der TuRa ganz herzlich, dass wir wieder zu Gast sein durften, ebenso allen, die einen Workshop angeboten haben, den Eltern, die uns unterstützt haben, und den vielen Ehrenamtlichen, die vor Ort dafür sorgten, dass die Jugendlichen eine gute Zeit miteinander hatten!

Text und Fotos: Marion Wagner



Rückblick auf die Freizeit für Grundschulkinder aus NeuMuLiWO im Mai

RUND UM DAS MITTELALTER!

Zum 1. Mal seit es diese Kinderfreizeit gibt, hatten wir ziemliches Pech mit dem Wetter, denn die Eiseiligen trieben ihr Unwesen während unserer Freizeit! Von heiß über kalt, Gewitter und Nieselregen war alles dabei. Gut 60 Kinder und knapp 20 MitarbeiterInnen waren gemeinsam im St. Christophorus Haus in Bad Dürkheim. Ins Thema Mittelalter eingeführt wurden die Kinder durch den grausamen schwarzen Ritter, der das liebevolle Burgfräulein der Limburg unbedingt heiraten wollte. Die beiden und die treue Magd des Burgfräuleins und die begabte Minnesängerin führten die Kinder durch das Programm der gesamten Freizeit. Die Kinder konnten sich selbst in Menschen aus dem Mittelalter verwandeln, indem sie Gewänder und Utensilien herstellten.



In der Kapelle feierten wir am ersten Abend einen Gottes-

Gruppenfoto, kurz bevor der Regen wieder eingesetzt hat dienst, den die Kinder mitgestalteten und bei dem Martin Luther und sein Freund Philipp Melanchthon den Kindern von ihrem Leben und schweren Entscheidungen erzählten.

Bei der anschließenden Nachtwanderung, konnten diejenigen, die sich trautes, sich auf den Gruselweg durch den Wald wagen.



Das Team mit dem Dankeschön-Eis der Eltern und der Kirchengemeinde

Natürlich durfte ein großes Ritterturnier am nächsten Tag und der Bunte Abend mit Stockbrot nicht fehlen. Beim Geländespiel am letzten Tag im Wald konnten die Kinder dann dem Burgfräulein helfen.

Ganz herzlichen Dank den 18 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Text und Fotos: Marion Wagner

Adressen und Informationen

Bankverbindung Prot. Kirchengemeinde Waldsee-Otterstadt für Spenden

Verwaltungszweckverband SP-GER-LU

DE64 3506 0190 6811 8640 11 KD-Bank

Verwendungszweck: Spende (für ...), für Spendenbescheinigung bitte Adresse angeben.

Kindergarten „Arche Noah“

Hort
email

Leitung: Yvonne Sternberger
Huttenstr. 1a, 67166 Otterstadt
Huttenstr. 1,
Kita.arche-noah.otterstadt@evkirchepfalz.de

Tel: 06232 41632

Tel. 06232 8152570

Kindergarten „Regenbogen“ email

Leitung: Verginiya Ottendörfer
Jahnstr. 2b, 67165 Waldsee,
Kita.regenbogen.waldsee@evkirchepfalz.de

Tel. 06236 51892

Erwachsenenbildung

Ansprechpartnerinnen: Eva-Maria Schön, 06236 500 928
Petra Hillenbrand, 06232 42 412

KIRCHE LÄUFT

dank dir

Kirchenwahlen
29.11.2026

Helga (73) und
Roland (32)
engagieren sich
für Solarstrom
vom Kirchendach.



**Jetzt du.
Werde
Presbyter*in.**



alle Infos zu den
Kirchenwahlen



Evangelische
Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE

kirchenwahlen2026.de